

Die Gesellschaft für Reichskammergerichtsforschung setzt auch im Jahre 2016 ihre Reihe der öffentlichen Vorträge in Wetzlar fort.

Herr
Prof. Dr. Karl Härter,
Frankfurt/M., hält am
**Donnerstag, dem 14. April 2016,
um 20.00 Uhr**
in der Aula, Obertorstraße 20, Wetzlar,
einen Vortrag über das Thema

„Gewalt, Landfriedensbruch und Revolte: Das Reichskammergericht und die öffentliche Sicherheit“.

Karl Härter ist Professor am Max-Planck-Institut für Europäische Rechtsgeschichte in Frankfurt am Main.

Die innere Sicherheit gehört zu den zentralen Aufgabenfeldern des modernen Staates und soll auch durch die Justiz gewährleistet werden. Sicherheit entwickelte sich bereits in der Frühen Neuzeit zu einer Leitkategorie staatlichen Handelns und wird erstmals im Ewigen Landfrieden von 1495 ausdrücklich in einem Reichsgesetz genannt. Die Entwicklung der „öffentlichen Sicherheit“ beginnt folglich gleichzeitig mit der Etablierung des Reichskammergerichts. Denn dieses war auch als eine Institutionen konzipiert, die mittels Justiz Sicherheit im Heiligen Römischen Reich deutscher Nation gewährleisten sollte. Dies betraf zunächst den Landfriedensbruch und die Fehde, doch dehnte das Gericht während seiner langen Existenz seine Tätigkeit auf weitere Sicherheitsbedrohungen aus. Dazu gehörten insbesondere „politische Verbrechen“ wie Aufruhr und Revolten, aber auch die Sicherheit der Straßen und der Geleitschutz, religiös-konfessionelle Konflikte und „Sekten“ oder umherziehende Söldner („Gartknechte“), Vaganten und „Diebsbanden“. Anhand von Beispielen aus diesen Bereichen erläutert der Vortrag im Überblick die Funktion und Tätigkeit des Reichskammergerichts auf dem Feld der öffentlichen Sicherheit.

Abbildung:

Eine typische Bedrohung der Sicherheit im Alten Reich: der Landfriedensbrecher Albrecht Alkibiades von Brandenburg-Kulmbach
Albrecht Alkibiades von Brandenburg-Kulmbach (1522–1557), Kupferstich, undatiert, Stadtarchiv Geislingen.

Zu dieser Veranstaltung laden wir Sie, Ihre Familie und Ihre Freunde herzlich ein.



Ralph Gatzka
Vorsitzender der Gesellschaft für
Reichskammergerichtsforschung



Manfred Wagner
Oberbürgermeister der Stadt Wetzlar

Nach der Veranstaltung ist Gelegenheit gegeben, bei einer Erfrischung in der Aula zusammenzubleiben.

U. A. w. g. bis 07.04.2016.
Parkmöglichkeit:
Tiefgarage an der Stadthalle und
Tiefgarage im Stadthaus am Dom.

**GESELLSCHAFT FÜR
REICHSKAMMERGERICHTSFORSCHUNG**

